

Formkrise beim Titelverteidiger

Landesliga Frauen I: Ihlowerfehn verliert 0:3 in Blomberg

wrs Ostfriesland. Der 13. Spieltag produzierte überraschende Ergebnisse. Unerwartet verlor Tabellenführer Reepsholt 3:6 in Norden. Die Holzgruppe von „Noord“ entzauberte den Titelaspiranten mit mehr als sechs Wurf. Verfolger Ihlow zog aus dieser Pleite kein Kapital. Der Meister verlor nach einer mäßigen Vorstellung in Blomberg 0:3. Damit blieb der Vier-Punkte-Abstand zwischen dem ersten und zweiten Rang gewahrt. Im Kampf um Platz drei punktete Münkeboe mit 11:0 gegen den Vorletzten Ostermarsch. Auch Collrunge unterstrich die Ansprüche auf die Qualifikation zur FKV-Meisterschaft beim 8:0 gegen Schott. Dietrichsfeld etablierte sich mit 9:0 gegen Schlusslicht Pfalzdorf im Mittelfeld. „Gute Hoffnung“ und auch Ostermarsch gelten fünf Spieltag vor Saisonschluss als fast sichere Absteiger in die Bezirksliga.

Collrunge - Schott 8:0 (5,84/2,45)

Solide Leistungen in Gummi und einen schwachen Auftritt mit der Holzkugel führten nach Aussage von Schotts Mannschaftsführerin Petra Arjes-Tragust zur verdienten Niederlage bei den auf Platz drei ambitionierten Collrungerinnen. „In Gummi haben wir gut geworfen. Aber Collrunge hatte mehrfach Kantenglück“, nannte Arjes-Tragust den Grund für die Niederlage mit der roten Kugel. In Holz kam Schott zu keinem Zeitpunkt für Zählbares in Frage. „Wir sind früh in Rückstand geraten und haben es nicht geschafft, die Würfe über die Mitte der Straße zu bringen“, war aus dem Lager der Gäste zu hören. Gleichwohl sei die Pleite in Holz etwas zu hoch ausgefallen.

Dietrichsfeld - Pfalzdorf 9:0 (2,92/6,66)

Die Gastgeber entschieden frühzeitig das Spiel gegen den Tabellenletzten. Akzente setzte die heimische Gummigruppe. „Wir waren von Anfang an besser und lagen schnell mit drei Wurf in Führung“, berichtete Sandra Fabricius von „Good wat mit“. In Holz sah sie eine mäßige Leistung ihrer Mannschaft, die aber ausreichte, um „Gute Hoffnung“ fast drei Wurf abzuknöpfen. Auch deshalb, weil dem Gegner in der Schlussphase die Kraft fehlte. Das bestätigte auch die Pfalzdorfer Mannschaftsführerin Sarah Walter. „Uns fehlte einerseits die nötige Konstanz und andererseits haben wir zum Schluss geschwächelt.“ In Gummi sei ihre Mannschaft nach dem schnellen Rückstand nicht mehr in der Lage gewesen, Dietrichsfeld etwas entgegenzusetzen. Unter dem Strich ein verdienter Erfolg für Dietrichsfeld. Der Tabellensechste kann mit einem ausgeglichenen Punkteverhältnis beruhigt für ein weiteres Jahr Landesliga planen.

Blomberg - Ihlowerfehn 3:0 ((1,70/1,31)

In einem jederzeit spannenden Spiel zog Ihlow am Ende den Kürzeren. Auch deshalb weil sich die Werferinnen des Meisters nach Auskunft von Betreuer Harm Heiken „zu viele kleine Würfe“ leistete. Seine Mannschaft lief in beiden Gruppen immer einem Rückstand hinterher. Grund: „Es fehlt uns einfach die Konstanz. Immer wieder haben uns Querschläger aus dem Konzept gebracht. Gegenwärtig sind wir nur mittelmäßig“, gestand Heiken. Die Formkrise des Meisters wird begünstigt durch personelle Ausfälle in der Mannschaft. In Holz fehlten Heike Bünning und Stephanie Bents. Gummierwerferin Sabine Bley verletzte sich an der Hand. Allesamt Stammkräfte, die nur schwer zu ersetzen sind.

Münkeboe - Ostermarsch 11:0 (6,33/5,40)

Die Gastgeberinnen festigten mit diesem deutlichen Sieg Platz drei. Die Gründe für den klaren Erfolg brachte Mannschaftsführerin Daniela Lübben auf den Punkt. „In Holz haben wir gegen einen schwachen Gegner mit einer unspektakulären Leistung nach einer schnellen Führung das Spiel sicher nach Hause gebracht.“ In Gummi sei ihre Mannschaft schwach gestartet, habe aber im Verlaufe der Partie sicher geworfen. „Wir kamen nie in Zugzwang“, betonte Lübben. Der Gegner musste der unbekannten Strecke Tribut zollen.

Norden - Reepsholt 6:3 (6,34/-3,80)